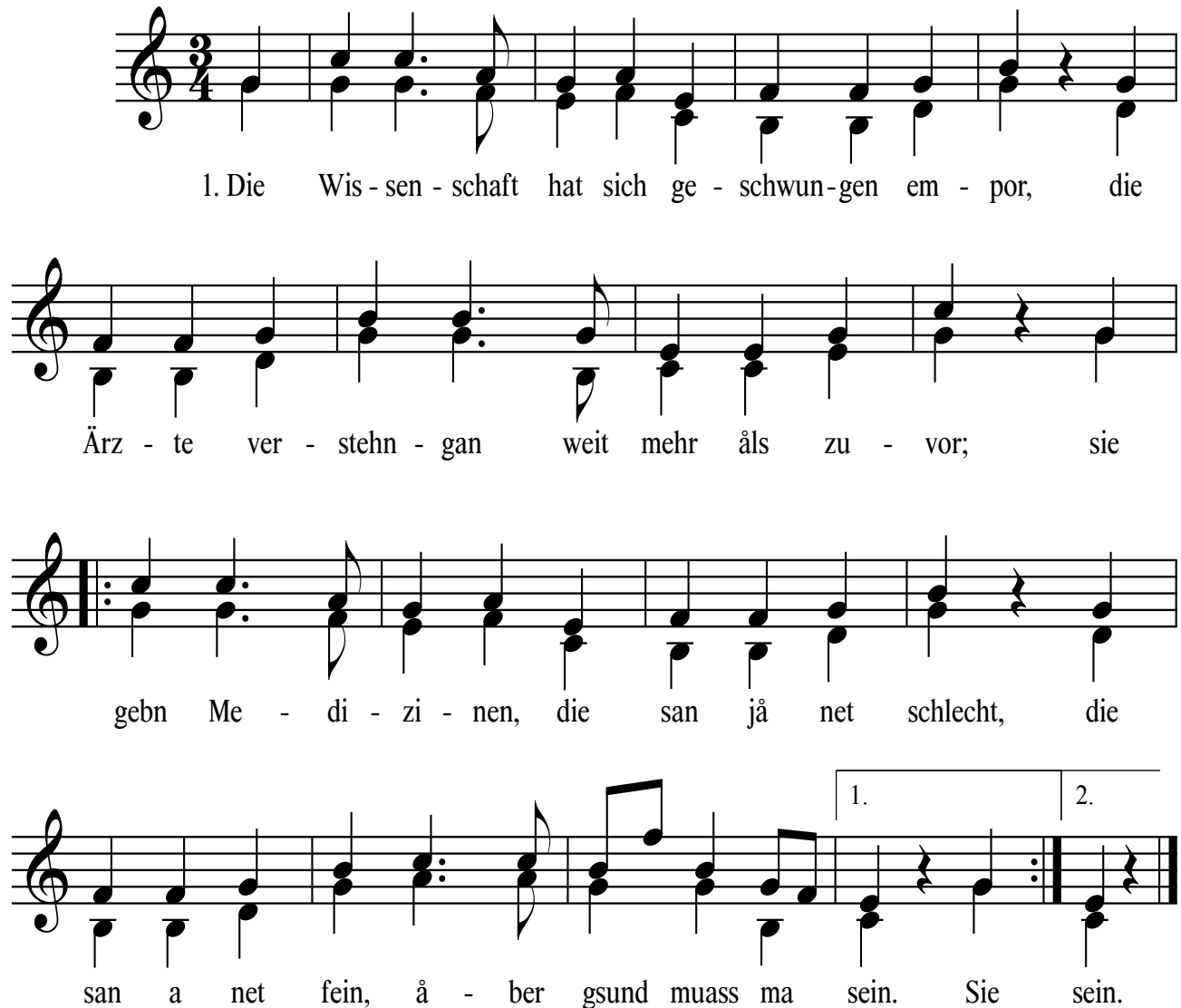


Die Wissenschaft hat sich geschwungen empor



1. Die Wis - sen - schaft hat sich ge - schwun - gen em - por, die

Ärz - te ver - stehn - gan weit mehr åls zu - vor; sie

gebn Me - di - zi - nen, die san jå net schlecht, die

san a net fein, å - ber gsund muass ma sein. Sie sein.

2. Heirat ana a Madal im åtzehnten Jåhr und frågt er's:
 „Kånst kochn?“ – „Åber frali is 's wåhr“;
 beim erstn Mal essen, die Kost wår net schlecht,
 sie wår a net fei(n), åber gsund muass ma sei(n).

3. Åber süß ist die Liebe und kurz ist die Zeit,
 am Ånfang då håt ma 's mit die Månner (Weiber) sei Fre;
 dreißg Jåhr lång vaheirat, koa Gspaß is 's,
 oh mei, zan aushålten is 's, åber gsund muass ma sei(n).

Couplet. trad.

Dieses Couplet ist unbekanntes Ursprungs. Verbreitet ist es hauptsächlich in der Steiermark und in Niederösterreich. Dorli Draxler transkribierte es nach dem Vortrag des Dreigesangs Klauser aus Puchberg am Schneeberg. Franz Klauser nahm es in sein handschriftliches Liederbuch unter der Nummer 49 auf.

Aus: Singen. Das goldene Liederbuch. Volkslieder in Niederösterreich. Christian Brandstätter Verlag. Wien. 2019. S. 184-185.